



Früherer Alpirsbacher Pfarrer Hans Schall verstorben

Am Di. 28. Januar verstarb in seiner Heimatgemeinde Wurmlingen bei Rottenburg Pfarrer Hans Moritz Schall im Alter von 82 Jahren. Noch Anfang vergangenen Jahres besuchte er seine frühere Gemeinde und kam zu uns nach Alpirsbach, um bei einem Gottesdienst am Donnerstagfrüh zu konzelebrieren, mitzufeiern, und auch um anschließend beim gemeinsamen Frühstück vertraute Menschen wieder zu treffen. Viele erlebten Pfarrer Schall als menschennah und herzlich. In Alpirsbach war er sieben Jahre lang Seelsorger von September 1985 - 1992. In seiner Zeit als Pfarrer

wurden für die St. Benediktikirche die großen Bilder des aus Heilbronn stammenden Künstlers Raphael Seitz gemalt und von der Kirchengemeinde erworben. Sie sind weit über die Dekanatsgrenze hinaus in der ganzen Diözese bekannt.

Pfr. Schall wurde am 19.09.1942 in Wurmlingen bei Rottenburg geboren und Frühjahr 1974 in Friedrichshafen zum Priester geweiht. Neben Alpirsbach war er zuvor Pfarrer in Dischingen, dann nach seiner Zeit bei uns, in Dietingen bei Rottweil, danach im Donautal in Fridingen, Mühlheim, Kolbingen und anschließend Hausgeistlicher im Kloster Brandenburg mit Dietenheim und schließlich noch im Allgäu in Diepoldshofen mit umliegenden Gemeinden, sowie Aulendorf, bevor er wieder als Pensionär in seine Heimatgemeinde Wurmlingen kam. Dort wurde er am Sa. 08. Febr. bei der Wurmlinger Kapelle beigesetzt.

Wir sind Pfr. Hans Schall von Herzen dankbar für seinen Dienst als Priester und Seelsorger in seiner Zeit bei uns in Alpirsbach und beten, glauben und vertrauen, dass Gott ihm die Auferstehung, Barmherzigkeit und Liebe schenken möge, die er als Seelsorger verkündet hat.

Wir feiern das Requiem für Pfr. Hans Schall am Donnerstag, 20. Februar 2025 um 8:30 Uhr in St. Benedikt Alpirsbach.

Anton Bock, Dekan

Wahlvorschläge zum Kirchengemeinderat für die Wahl am 30.03.2025

Christi Verkörperung Freudenstadt, 72250 Freudenstadt - Kirchplatz 3

Endgültiger Wahlvorschlag

nach § 5 Wahlordnung

| *Name, Vorname | Alter | Beruf | Ort/Teilort bzw. Stimmbezirk |
|-------------------------|--------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Adam, Sebastian | 41 | Landschaftsgärtner | Freudenstadt-Dietersweiler |
| Behmel, Albrecht | 54 | Künstler | Freudenstadt |
| Bezecná, Eva | 45 | Sozialarbeiterin | Freudenstadt |
| Dr. med. Geis, Matthias | 53 | Arzt | Freudenstadt-Wittlensweiler |
| Hatz, Mladen | 43 | Serviceberater | Freudenstadt |
| Helbling, Martin | 65 | Personalreferent | Glatten |
| Hofmeister, Markus | 51 | Vertriebs-Mitarbeiter | Freudenstadt |
| Keck-Anger, Martina | 63 | Versicherungsfachfrau | Freudenstadt-Dietersweiler |
| Kretschmer, Charlotte | 55 | Pädagogische Fachkraft | Dornstetten |
| Pfeiffer, Karl-Heinz | 73 | Rentner | Freudenstadt |
| Pfeiffer, Tobias | 29 | Controller | Freudenstadt |
| Sacha-Daferner, Isabel | 51 | selbst. Kosmetikerin | Loßburg-Rodt |
| Thal, Klaus | 55 | Reha-Ausbilder | Loßburg |
| Vejmelka, Jürgen | 48 | Lehrer im beruflichen Schulwesen | Freudenstadt |
| Vieth, Lars | 26 | Grundschullehrer (z.Zt. LA) | Freudenstadt-Dietersweiler |
| Vieth, Michael | 57 | Leiter Aus-u. Weiterbildung | Freudenstadt-Dietersweiler |

Wahlvorschläge zum Kirchengemeinderat für die Wahl am 30.03.2025

St.Benedikt Alpirsbach, 72275 Alpirsbach - Klosterplatz 2,

Endgültiger Wahlvorschlag (§ 5 Wahlordnung)

| | | | |
|---------------------|----|--------------------------------|------------|
| Armbruster, Aldona | 54 | Personalreferentin | Alpirsbach |
| Bauer, Michaela | 33 | pharm-techn. Angestellte | Alpirsbach |
| Boinski, Arkadiusz | 51 | Staplerfahrer | Alpirsbach |
| Boinski, Artur | 23 | Student | Alpirsbach |
| Bösel, Helga | 82 | Hausfrau | Alpirsbach |
| Haberer, Maximilian | 36 | Entwicklungsingenieur | Alpirsbach |
| Heinz, Gabriele | 72 | Konfektions-Schneiderin i. R. | Alpirsbach |
| Nübel, Peter | 52 | Getränkefachgroßhändler | Alpirsbach |
| Ohnemus, Vivien | 74 | Übersetzerin i. R. | Alpirsbach |
| Petschl, Patricia | 64 | Angestellte im öffentl. Dienst | Alpirsbach |
| Rühle, Katrin | 26 | Grundschullehrerin | Alpirsbach |
| Schmitt, Christiane | 64 | staatl. anerk. Kinderpflegerin | Alpirsbach |
| Schwab, Angelika | 67 | Dipl. Sozialpädagogin i. R. | Alpirsbach |
| Wesle, Marc | 58 | Rechtsanwalt | Alpirsbach |

KOMM MACH MIT



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025



Das Aufsuchen kranker, immobiler wie alter Menschen gehört zum Kern christlicher Nachfolge. Zur leiblichen Sorge gehört auch die geistlich-seelsorgliche Zuwendung als Aufgabe einer diakonisch orientierten Gemeinde.

Eine Begegnung mit Gott in der Kommunion ist immer gepaart mit dem Kontakt zum Menschen. So bleiben sie auch in der Gemeinschaft der Glaubenden verbunden. Der Dienst der Kommunionshelfer für die Haus- und Krankencommunion erinnert auch die Gemeinde an diese Menschen, deren Plätze in der Kirche frei bleiben.

Die Einführung in die Krankencommunion richtet sich an Menschen, die sich als **ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für diesen Dienst in der Gemeinde von der Gemeinde beauftragen lassen wollen. **Erfahrungen im Besuchsdienst sind hilfreich**, aber nicht Voraussetzung. Vermittelt werden **diakonisch-pastorale und liturgische Grundkenntnisse**.

Für die Teilnahme an diesem Kurs ist die vorausgehende **Teilnahme an einem Einführungskurs Kommunionshelfer/in mit bischöflicher Beauftragung sehr zu empfehlen**.

Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerbescheinigung und bei Vorlage des Votums der Kirchengemeinde eine Beauftragungsurkunde.

Ort: Altenpflegeheim „Bischof Sproll“, Südring 9, 72160 Horb Zeit:
Freitag, 21. März 2025, 15:30 bis 20:30 Uhr

Referent: Christoph Schmitt, Referent für liturgische Dienste im Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kooperation von Seelsorgeeinheit Horb - miteinander unterwegs in Kooperation mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung

Zielgruppe: Ehrenamtliche

Kosten kostenfrei für teilnehmende Personen

Die Teilnahme an einem Einführungskurs ist Voraussetzung für die Beauftragung zum Dienst als Eucharistiehelper/in.

Anmeldeschluss: 21.02.2025 unter Tel. 07472 922220



Mit Prägungen umgehen ...

„Du kannst eine Vergangenheit haben, ohne dass sie dich hat!“

**Glaubensgesprächskreis am 19.02. um 19.30 Uhr
im Gemeinderaum Benedetto in Alpirsbach**

Unser Leben aber auch unser Glaube wandelt sich im Laufe der Zeit. Da kann es zu Kollisionen mit Kindheitsmustern kommen. Aber nicht nur die Erfahrungen der Kindheit hinterlassen Prägungen in uns.

Eine Prägung ist eine „*irreversible Form des Lernens*“. Gut ist es, sich diese bewusst zu machen. Auch im Glaubensleben. Und die Bibel selbst sagt einiges zu dem Thema „Prägung“

Wollen wir mal darüber reden?

Herzliche Einladung

Georg Lorleberg

Benedetto-Treff Alpirsbach/Franziskustreff Dornstetten

Kinofilm „Die einfachen Dinge“

Eine Komödie über einen erfolgreichen Unternehmer, der in den Alpen eine Autopanne hat und auf einen Meeresbiologen trifft, der sich für ein karges Leben als Bergbauer entschieden hat und ihm Unterschlupf bietet. So kommen die beiden unterschiedlichen Männer sich näher- was aber nicht ohne Konflikte bleibt. Die Geschichte ist sehr ruhig erzählt und konzentriert sich auf die beiden differenziert und sympathisch gezeichneten Hauptfiguren. Alle, die sich auch schon einmal gefragt haben, ob sie sich auf dem richtigen Lebensweg befinden, finden in diesem Film gute Denkanstöße. Am Donnerstag, 20. Februar 2025, ist der Beginn um 20 Uhr.

Der Eintritt beträgt 6 Euro.

Kartenreservierung unter alpirsbach@subiaco.de.

Dazu herzliche Einladung!

Helmut Held



Dienstag, 18.02.2025, 19:00 Uhr,

Baiersbronn-Obertal, Schöpfungskirche, Ruhensteinstr. 516

"There is a crack in everything..."

**Wie der Schöpfungsglaube die Welt in ein
anderes Licht taucht.**

Professor Dr. Thomas
Fliethmann, Theologe,
Projekt "Gottesglaube-
Gottesrede-
Nachhaltigkeit", Diözese
Rottenburg-Stuttgart.



Wenn Menschen glauben, dass die Welt Gottes Schöpfung ist, dann verändert es ihren Blick. Denn plötzlich kommt Gott ihnen nahe in allem, was sie umgibt. Der Schöpfungsglaube ist keine Alternative zur naturwissenschaftlichen Welterklärung, ein religiöser Mensch weiß nicht mehr als andere. Aber er hat ein anderes Verhältnis zu den Dingen. Und das kann ihn zum Handeln motivieren, wo die Welt im Argen liegt.

Beitrag: 0,00 €

Veranstalter: Schöpfungskirche Baiersbronn und keb FDS

Information: keb Kath. Erwachsenenbildung Kreis FDS e. V.

Tel. 07451 623220

email: info@keb-freudenstadt.de,

Home: www.keb-freudenstadt.de



bewegt – bildet - verbindet



Hilfe beim Helfen

Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Ein Angebot der BARMER in
Zusammenarbeit mit der Alzheimer-
Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.
Selbsthilfe Demenz

Kurstermine

11.03. - 13.05.2025 (8 Termine, jeweils dienstags)

Referentinnen/Referent

Dr. med. Klaus Rademacher
Dr. Ilona Grammer
Susanne Herre
Gudrun Gläß
Bärbel Leiser

Anmeldung

Mehrgenerationenhaus Familien-Zentrum-
Freudenstadt e. V. (FZF)
Tel. 07441 950430
mail@familien-zentrum.de

Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen
kostenfrei.

Uhrzeit

18:30 - 20:30 Uhr

Ort

Mehrgenerationenhaus
Familien-Zentrum-Freuden-
stadt e.V. (FZF)
Im Café AugenBLICK
Reichsstraße 16
72250 Freudenstadt

www.barmer.de/pflege

www.alzheimer-bw.de

BARMER


Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Gottesdienste

| Freitag, 14.02. | | |
|---|-----------|--|
| Taborkirche - Freudenstadt | 10:00 Uhr | Eucharistie (em. Weihbischof Kreidler) |
| St. Maria König der Apostel - Baiersbronn | 19:00 Uhr | Valentingottesdienst |
| Samstag, 15.02. | | |
| Taborkirche - Freudenstadt | 17:00 Uhr | Beichte (Dekan Bock) |
| St. Martinus - Loßburg | 17:00 Uhr | Eucharistie polnisch (Pater Piotr) |
| Taborkirche - Freudenstadt | 18:15 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) |
| Sonntag, 16.02. | | |
| Taborkirche - Freudenstadt | 09:00 Uhr | Eucharistie kroatisch (Pater Baković) |
| St. Franziskus - Dornstetten | 09:30 Uhr | Wortgottesfeier (Wortgottesdienstleiterin Stöhr) anschl. Kaffee nach der Kirche |
| St. Benedikt - Alpirsbach | 09:30 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) |
| Taborkirche - Freudenstadt | 11:00 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) mit akzente-Chor |
| St. Martinus - Loßburg | 11:00 Uhr | Eucharistie (Pater Emmanuel) Predigt: Diakon Lorleberg |
| Montag, 17.02. | | |
| Gemeinderaum Tabor | 18:30 Uhr | Herzensgebet (Singer) |
| Dienstag, 18.02. | | |
| Taborkirche - Freudenstadt | 18:30 Uhr | Eucharistie, anschließend Anbetung (Pater Emmanuel) |

| Mittwoch, 19.02. | | |
|---------------------------------------|-----------|--|
| Taborkirche - Freudenstadt | 18:30 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) |
| Donnerstag, 20.02. | | |
| St. Benedikt - Alpirsbach | 08:30 Uhr | Requiem mit Laudes für Pfr. Hans Schall (Dekan Bock) |
| Seniorenheim Haus Panorama | 15:30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenwohnheim (Vikar Totić) |
| Taborkirche - Freudenstadt | 17:30 Uhr | Weggottesdienst Nr. 3 (Pastoralreferent Groß) |
| Kapelle Krankenhaus - Freudenstadt | 18:30 Uhr | Eucharistie (Vikar Totić) |
| Freitag, 21.02. | | |
| Taborkirche - Freudenstadt | 10:00 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) |
| Alten- und Pflegeheim Palmenhof | 15:30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenwohnheim (Dekan Bock) |
| Taborkirche - Freudenstadt | 19:00 Uhr | Narregottesdienst (Dekan Bock) |
| Samstag, 22.02. | | |
| St. Martinus - Loßburg | 14:00 Uhr | Lobpreisgottesdienst (Pater Emmanuel) 14:00 Uhr Rosenkranz 14:30 Uhr Lobpreis 15:00 Uhr Hl. Messe & Anbetung |
| Taborkirche - Freudenstadt | 17:00 Uhr | Beichte (Dekan Bock) |
| | 18:15 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) Predigt: PR Groß |

| Sonntag, 23.02. | | |
|------------------------------|-----------|---|
| Taborkirche - Freudenstadt | 09:00 Uhr | Eucharistie kroatisch (Pater Baković) |
| St. Franziskus - Dornstetten | 09:30 Uhr | Eucharistie (Pater Emmanuel) |
| St. Benedikt - Alpirsbach | 09:30 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) Predigt: PR Groß |
| Taborkirche - Freudenstadt | 11:00 Uhr | Eucharistie (Pater Emmanuel) |
| St. Martinus - Loßburg | 11:00 Uhr | Eucharistie (Dekan Bock) Predigt: PR Groß |

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ROSENKRANZGEBET

Regelmäßige Gebetszeiten sind:

In der Taborkirche Freudenstadt

- Mittwoch, nach der Abendmesse: internationaler Rosenkranz
- Donnerstag, um 7:15 Uhr (nicht in den Schulferien)
- Freitag, um 9:15 Uhr
- Samstag, um 17:15 Uhr
- Sonntag, um 10:15 Uhr (im Leopoldraum unterhalb der Kirche)

In St. Martinus Loßburg

- Dienstag, um 18 Uhr (außer im Mai)



Herzliche Einladung,

zum Kaffee nach der Kirche in Dornstetten am 16.02.2025. Kommen sie nach dem Gottesdienst in den liebevoll gedeckten Gemeindesaal, trinken in gemütlicher Runde einen Kaffee/Tee und kommen sie miteinander ins Gespräch.

Das Team „Kaffee nach der Kirche“ freut sich auf sie

Rosi Lutz



Herzliche Einladung!
17.02.2025 um 18:30 Uhr
im Saal unter der
Taborkirche

Herzensgebet

kontemplatives Gebet

Eine Form der Gegenwart Gottes in der Christuszentriertheit.

Ruhig werden,
seine Augen schließen,
da sein und geschehen lassen,
nichts müssen

Auswirkung:
Gegenwart
Freude
Licht
Klarheit
Regeneration
Kreativität

geliebt werden und liebend verbunden sein

† Totengedenken

für die Verstorbenen des Vorjahres

Dienstag, 25.02. 2025, 18:30 Uhr

- 13.02. Henryk Jan Grzegorzcyk, Freudenstadt
- 17.02. Gerhard Amann, Baiersbronn
- 25.02. Johann-Richard Tillschneider, Dornst.



Foto: Pixabay.com

Neues ausprobieren



Durchbrechen Sie Ihren gewohnten Alltag durch kleine Veränderungen. Gehen Sie nach der Arbeit nicht gleich nach Hause, sondern machen Sie zum Beispiel eine kurze Pause auf der Bank unter der großen Linde und verweilen dort ein paar Minuten. Nehmen Sie sich Zeit und besuchen eine Kirche,

setzen sich für ein paar Minuten in die Bankreihe und lassen Sie die Stimmung auf sich wirken. Gehen Sie einfach mal alleine ins Kino, machen Sie Thai Chi im Stadtgarten. Versuchen Sie, etwas zu machen, was für Sie ungewöhnlich ist. So verlassen Sie den geraden Lebensweg, machen Schritte nach rechts und nach links und testen aus, wie es sich für Sie anfühlt, wenn Sie gewohnte Lebenspfade verlassen.

Steffi Piening, Quelle: der pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

So oder so gesehen

Alles verändert sich, wenn ich beim Betrachten eines Gegenstandes meine Perspektive, meinen Standpunkt verändere. Eine ganz entscheidende Perspektive ist es, wenn ich etwas nur von außen oder nur von innen betrachte. Es gibt einen interessanten Stein, die „Druse“. Es handelt sich um eine im Inneren hohle, mit vielen Kristallen besetzte, gewissermaßen ausgeschlagene Gesteinskugel. Von außen betrachtet ein ganz unauffälliger Stein – derb, rau und unansehnlich. Sobald man aber diese Gesteinskugel aufsägt, zeigt sie im Inneren ihre ganze glitzernde Pracht – eine Überraschung pur.

Ein Außen und ein Innen

Von außen betrachtet ist sie wie ein unscheinbarer Planet, von innen aber wie ein funkelnder Sternenhimmel. Innen und Außen, Licht und Schatten –

die Druse ist gewissermaßen das „Aschenputtel“ unter den Steinen. Sie könnte zu einer versteinerten Wahrheit werden für alle, die im übertragenen Sinne auf einem Auge blind oder auf einem Ohr taub geworden sind. Für alle, die sich nur noch vom ersten Eindruck ernähren, die alles nur noch vom Kostenpunkt aus betrachten, die sich immer auf die falsche Seite stellen. Die Druse wird zum Symbol dafür, dass der äußere Anschein mich oft über die wahre Realität täuscht und mich in die Irre laufen lässt. Entscheidendes übersehe ich dann, es verliert sich wie im toten Winkel meiner Seele.

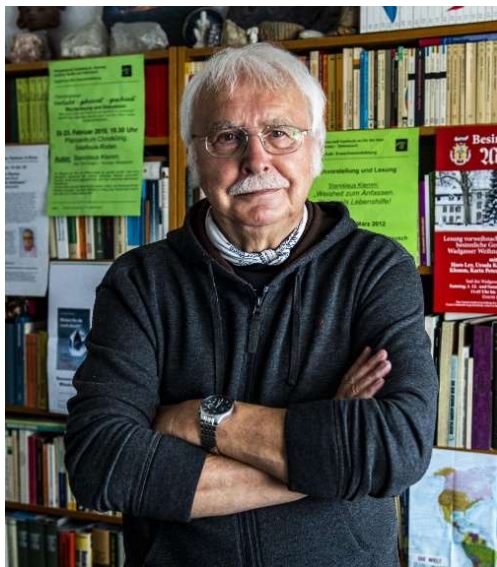
Nicht Trennung, sondern Zusammenschau

Vielleicht lohnt es sich, sich immer wieder daran zu erinnern, dass wir zwei Ohren haben, die auch hören sollten, was die andere Seite zu sagen hat. Wir haben zwei Augen, die – so und so gesehen – nach Außen und nach Innen schauen. Was mich wirklich weiterführt, das ist nicht die Trennung, sondern die Zusammenschau oder der Einklang meiner Wahrnehmung, die immer auf zwei Seiten geschieht: „einerseits“ auf „Draufsicht“ und „andererseits“ auf „Einsicht“. Dann wird auch wieder der Glaube mit dem Zweifel sprechen, die Antwort wird wieder nach der Frage suchen, Glück und Leid werden wieder miteinander lachen und weinen und die Sprache wird wieder das Schweigen erlernen.

„Wer ist im Himmelreich der Größte?“ (Matth 18,1), fragten einige der Jünger Jesu. Das ist eine dieser typischen Sicht von außen, eine oberflächliche Sichtweise. Und wie sieht die innere Sicht Jesu aus? Er stellte ein Kind in ihre Mitte und sagt: „Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ (Matth 18,3).

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de.

Bild: Rolf Ruppenthal, In: Pfarrbriefservice.de.



Impulstext zum Sonntagsevangelium, Sonntag 16. Februar 2025

Veränderung, nicht Vertröstung

Die Armen, fast überall auf der Welt
leben sie geduckt, am Rande, unsichtbar.
Das Wort, das Lukas im Evangelium verwendet,
bedeutet „die sich Duckenden, die sich Verbergenden“.
Armut – eine Zumutung?

„Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.“

Schöne Worte – doch sind sie Vertröstung der Armen,
mit Versprechungen für eine ferne Zukunft?
Nichts ist Jesus ferner.
Er spricht von der Gegenwart,
in der das Gottesreich hier und heute beginnt.

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu Lk 6,17–18.20–26)
In: Pfarrbriefservice.de*

Erreichbarkeit der Pfarrbüros & Kirchenpflege

Pfarramt Christi Verklärung, Freudenstadt

Ansprechpartner: Frau Bohnet, Frau Gebele, Frau Hauer

| | | | |
|----------------------|------------|-------------------|-------------------|
| 07441-91 72-0 | Montag | 9.00 – 12.00 Uhr, | 14.00 – 16.00 Uhr |
| | Dienstag | 9.00 – 12.00 Uhr, | 14.00 – 16.00 Uhr |
| | Mittwoch | 9.00 – 12.00 Uhr | |
| | Donnerstag | | 14.00 – 18.00 Uhr |
| | Freitag | 9.00 – 12.00 Uhr | |

christiverklaerung.freudenstadt@drs.de

www.tabor-fds.de

Kirchenpflege Seelsorgeeinheit Freudenstadt-Alpirsbach

Ansprechpartner: Frau Harter, Frau Linsbauer

| | | |
|-----------------------|----------|------------------|
| 07441-91 72-17 | Montag | 9.00 – 12.00 Uhr |
| | Dienstag | 9.00 – 12.00 Uhr |
| | Mittwoch | 9.00 – 12.00 Uhr |

claudia.harter@kpfl.drs.de

daniela.linsbauer@drs.de

IBAN für Freudenstadt: DE20 6425 1060 0000 0079 48 ; BIC: SOLADES 1 FDS

IBAN für Alpirsbach : DE71 6425 1060 0013 8359 32; BIC: SOLADES 1 FDS -

Pfarrbüro St. Benedikt, Alpirsbach

Ansprechpartner: Frau Wesle

| | | |
|-----------------------|------------|-------------------|
| 07444-91 79 06 | Montag | 13.30 – 17.30 Uhr |
| | Donnerstag | 13.30 – 17.30 Uhr |

stbenedikt.alpirsbach@drs.de

www.katholische-kirche-alpirsbach.de

Newsletter

Lassen Sie sich von uns regelmäßig informieren über die Neuigkeiten in der Seelsorgeeinheit.

Bestellen Sie den Newsletter mit einer E-Mail an christiverklaerung.freudenstadt@drs.de.

Der Newsletter kann jederzeit ganz einfach wieder abbestellt werden.



www.se-freudenstadt.drs.de

Redaktion & Gestaltung: A. Bohnet, K. Gebele und D. Linsbauer, newsletter@tabor-fds.de

Druck: Peters Media Service

Seelsorgeeinheit Freudenstadt - Alpirsbach

Kirchplatz 3, 72250 Freudenstadt - Tel. 07441/9172-0 Homepage: www.tabor-fds.de